

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 234.

Freitag den 22. August.

1862.

## In wiefern kann Hausfriedensbruch in öffentlichen Geschäfts-, Schank- oder Tanzlocalen begangen werden?

Der Verfasser des in der Gartenlaube Nr. 21 abgedruckten, mit der Ueberschrift „Rechtshunde für Jedermann. I. Hausfriedensbruch“ versehenen Aufsatzes giebt S. 328 eine Definition dieses Vergehens, indem er bemerkt, der Hausfriedensbruch bestehe nach den neueren deutschen Criminallegislationen darin, daß man entweder in eines Andern Wohnung, Geschäftslocal oder einen dazu gehörigen geschlossenen Bezirk widerrechtlich, also ohne gesetzliche Befugniß eindringe oder wider den erklärten Willen des Besitzers oder seines Stellvertreters darin verweile. Daran knüpft er die Bemerkung: „Nach Obigem kann der Hausfriedensbruch auch in einem Geschäftslocale begangen werden“ und fährt dann weiter so fort: „Viele und gebildete Leute glauben nicht, daß es möglich sei, ein Restaurateur z. B. könne Jeden, mithin auch sie selbst, aus der Restauration wegweisen, da diese doch ein öffentlicher Ort sei. Dies ist aber wirklich der Fall. Wenn wir uns auch noch so ruhig und anständig in einem Restaurationslocale aufhalten, unser Glas Bier mit der größten Gemüthlichkeit trinken, so ist doch der Wirth berechtigt, ohne irgend welche Angabe eines Grundes uns hinauszumweisen, und — wir müssen gehorchen, wenn wir uns nicht als Hausfriedensbrecher bestrafen lassen wollen.“

Der Verfasser gegenwärtiger Zeilen glaubt zu den „gebildeten Leuten“, von welchen der gedachte Aufsatz spricht, zu gehören, aber eben weil er sich dazu rechnen darf und noch dazu der Strafgesetzgebung und der Praxis der Gerichte einigermaßen kundig ist, glaubt er nicht, daß — wie der Autor meint — einem Wirth das Recht zustehe, einem Gaste, der das öffentliche Local desselben besucht und sich anständig beträgt, ohne Angabe eines Grundes aus diesem Locale herauszuweisen, der Gast aber sich einem solchen Gebote unweigerlich zu fügen habe, wenn er nicht als Störer des Hausfriedens bestraft sein wolle.

Die gegebene Definition des Hausfriedensbruchs ist ganz richtig und entspricht wörtlich der Vorschrift des sächsischen Strafgesetzbuchs vom 11. August 1855 Art. 151. Die daraus gezogene Folgerung stellt sich aber als unrichtig dar. Das Gesetz will nur den bestrafen wissen, welcher widerrechtlich in ein solches Local eindringt oder ohne gesetzliche Befugniß und wider den erklärten Willen des Besitzers daselbst verweilt. Hieraus folgt von selbst, daß der, welcher berechtigt war, in ein gewisses Local einzutreten und darin zu weilen, an den Widerspruch des Inhabers dieses Locals sich nicht weiter zu kehren braucht. Maßgebend hierbei ist der allgemeine Grundsatz, daß Handlungen, zu welchen der Handelnde berechtigt war, niemals als ein Criminalvergehen sich darstellen können, das Verbot einer gesetzlich erlaubten Handlung aber ist, möge es ausgehen von wem es wolle, ein unbefugtes, also ein solches, welchem der gesetzlich Handelnde sich nicht zu fügen braucht. Das zwischen dem Inhaber einer Restauration, einer Conditorei, eines öffentlichen Tanzlocals u. und den das Local besuchenden Gästen stattfindende Verhältniß unterscheidet sich wesentlich von demjenigen, in welchem der Privatmann zu den in seine Wohnung Eintretenden steht. Denn der Inhaber einer Privatwohnung kann, vermöge des ihm zustehenden Hausrechtes, jedem Fremden, der ohne ein besonderes Befugniß dazu seine Wohnung betreten hat, das fernere Verweilen in derselben beliebig untersagen und es ist, sobald dies geschieht, der Eingetretene, weil ihm das Recht zu fernem Verweilen abgeht, gehalten, dem Verbote nachzukommen. Anders verhält es sich mit den Inhabern öffentlicher Schankstätten. Durch den unternommenen Betrieb einer solchen oder wenn es sich etwa um ein Tanzlocal handelt, durch das Beranstellen und Ankündigen öffentlicher Belustigungen räumt der Besitzer stillschweigend einem Jeden die Berechtigung zum Erscheinen und Verweilen in seinem Locale ein. Wer aber dem Andern ein Recht eingeräumt hat, kann ihm dasselbe, so lange die

Voraussetzungen und Vorbedingungen, unter welchen das Recht zugestanden wurde, noch fortbauern, willkürlich nicht entziehen. So lange daher der Gast Sitte und Anstand nicht verletzt und sich sonst tadellos beträgt, ist auch der Wirth nicht befugt, aus Laune oder persönlichen Rücksichten demselben den ferneren Aufenthalt in seinem Local zu untersagen, denn Laune, Willkür und Chicane werden bekanntlich durch kein Gesetz geschützt, folglich kann auch dem Gaste das Recht nicht bestritten werden, trotz des Verbotes in der Schankstätte zu verbleiben.

Von diesen Grundsätzen ist nur erst im vorigen Jahre (in einem Erkenntniß vom 18. März 1861) das königl. Oberappellationsgericht zu Dresden ausgegangen<sup>\*)</sup>, indem es das Verhalten des Inhabers einer öffentlichen Schankstätte, welcher einem in letzterer erscheinenden Gaste, ohne daß er demselben ungebührliches Betragen vorwerfen konnte, das fernere Verbleiben in dem Schanklocale untersagt hatte, für ein unberechtigtes, die Weigerung des Gastes aber, das Local sofort zu verlassen, für ein berechtigtes erklärte und hiermit aussprach, daß das solchergestalt selbst wider den erklärten Willen des Besitzers erfolgte Verweilen im Locale als ein Hausfriedensbruch nicht angesehen werden könne. Der Commentator des Strafgesetzbuchs, Geheimer Justiz-Rath Krug<sup>\*\*</sup>), spricht zwar dem Schankwirth gleichfalls das Hausrecht zu, allein er hält den Gebrauch desselben nur unter besonderen Umständen für zulässig, indem er bemerkt, es stehe dem Wirth das Recht, einen Gast, „der sich ungebührlich betrage“, hinauszumweisen, eben so gut — ja sogar, da er für das Betragen seiner Gäste verantwortlich sei, mit noch besserem Rechte — zu, als jeder Privatmann von diesem Rechte sogar unter Umständen gegen seine geladenen Gäste Gebrauch machen könne, wodurch sich eine abweichende Ansicht anderer Ausleger des Gesetzes (Held und Siebdrat) von selbst widerlege.

Die Praxis des Oberappellationsgerichts unter der Herrschaft des Criminalgesetzbuchs vom Jahre 1838, welches letztere (vergl. Art. 119) unter Störung des Hausfriedens ganz dasselbe verstand, was das Strafgesetzbuch darunter versteht, war übrigens ganz dieselbe, denn es wurde bereits im Jahre 1842 in einer Untersuchungssache erkannt, „bei öffentlichen Schankstätten könne das Vergehen nur unter solchen besonderen Umständen stattfinden, welche ein Verbot des Eintritts in dieselben rechtfertigen“<sup>\*\*\*</sup>). Diese Ansicht empfiehlt sich von selbst als die richtige, denn nur von Demjenigen, welcher in ein öffentliches Schank- oder Tanzlocal den Eintritt oder, wenn er bereits eingetreten ist, das Verweilen daselbst erzwingen will, ohne z. B. das übliche Eintrittsgeld zu bezahlen, oder ohne den Stock oder die Waffen abzulegen u. s. w. und das an ihn diesfalls ergehende Eintrittsverbot oder Wegweisungsgelb nicht beachtet, wird gesagt werden können, daß er „widerrechtlich“ eingedrungen sei oder im Locale verweilt habe.

Ein gleiches oder doch analoges Verhältniß findet bei dem gleichartigen mit den Friedensstörungen in einem und demselben Capitel behandelten Verbrechen der Auflehnung gegen die öffentliche Autorität statt. Denn wenn man nach Art. 142 des sächs. Strafgesetzbuchs des Verbrechens der Widersetzlichkeit nur dann sich schuldig macht, wenn man sich der Vollziehung von Gesetzen, obrigkeitlichen Verfügungen u. mit Anwendung von Gewalt oder Bedrohung mit solcher, gegen Civil- oder Militärpersonen, welche die Vollziehung vermöge ihres Amtes oder besonderer Befehle zu bewirken haben, oder gegen Diejenigen, welche auf deren Aufforderung Weisand leisten, widersetzt, so wird doch der Thatbestand dieses Verbrechens nur dann als vorhanden angesehen, wenn die Handlung, gegen welche die Widersetzung gerichtet ist, eine dem Organe der Obrigkeit speciell anbefohlene, oder doch eine innerhalb seiner allgemeinen Instruction liegende ist. Als daher ein

<sup>\*)</sup> Vergl. allgemeine Gerichtszeitung für das Königreich Sachsen u. von Schwabe Bd. V. S. 274.

<sup>\*\*</sup>) Commentar zu Art. 151. S. 52.

<sup>\*\*\*</sup>) Vergl. Weiß Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen<sup>III</sup> Auß. 2. Anmerkung 2 zu Art. 119. S. 400.

Gerichtsamtswachtmeister von seinem Vorgesetzten die schriftliche Instruction erhielt, in die Wohnung einer gewissen S. sich zu begeben, derselben die Berechnung der schuldigen Kosten vorzuhalten und sofortige Zahlung zu verlangen, außerdem aber der Schuldnerin, als zu Deckung der Schuld erforderlich, abzuspänden, im Widerspruche mit der erhaltenen Anweisung aber die Zahlung nicht von der Schuldnerin, sondern von deren Ehemann verlangte und letzterer durch eine Drohung die gegen ihn selbst unternommene Ausspändung abwendete, so wurde sowohl von dem betreffenden Bezirksgerichte, als auch von dem königl. Oberappellationsgerichte angenommen und ausgesprochen\*), daß in dem Verhalten des S. das Verbrechen der Widersetzlichkeit im Sinne des Art. 142 nicht erblickt werden könne, weil weder der Angeklagte gegen eine obrigkeitliche oder richterliche Verfügung, noch der Amtswachtmeister vermöge seines Amtes oder besonderen Befehls gehandelt habe.

Diese einem Localblatte anvertraute Widerlegung der in jenem Aufsatze aufgestellten Behauptung, daß ein Restaurateur die anständigsten Gäste ohne allen Grund ausweisen und, wenn sie sich dem Gebote nicht sofort fügen, noch dazu wegen Störung des Hausfriedens bestrafen lassen könne, wird zwar die Hunderttausende gebildeter Leser der Gartenlaube, welche kopfschüttelnd die Nr. 21 aus der Hand gelegt haben, nicht beruhigen, da sie gegenwärtige Zeilen nicht lesen werden, sie dienen aber vielleicht zur Beruhigung und Aufklärung des kleineren Leserkreises gegenwärtigen Blattes, so wie zur Befestigung der Ueberzeugung, daß die sächs. Gesetzgebung und Gerichtspraxis der Willkür und Brutalität keinen Vorstoß leistet, und demgemäß zu Dämpfung etwaiger Gellüste ungebildeter oder eingebildeter Wirths, welche im Vertrauen auf die nach jener Belehrung ihnen zukommende Autorität und Machtstellung der Ehre ihrer Gäste zu nahe treten wollen.

\*) Vergl. die Entscheidung in den Annalen des kön. sächs. Oberappellationsgerichts zu Dresden Bd. IV. S. 152.

### Städtisches Museum.

Ein werthvolles Geschenk ist dem städtischen Museum durch Fräulein Louise Hillig hier zu Theil geworden, welche demselben ein Delbild: „Frucht- und Blumenstück“ von Michael Wenzel in Dresden überwiesen hat.

Der zu Großschönau in der Lausitz 1792 geborene Künstler, dessen sich ältere Kunstfreunde von seinem früheren Aufenthalt in Leipzig her wohl erinnern werden, malte das erwähnte Bild im Jahre 1829 als ein Geschenk für den ihm befreundeten verstorbenen Dr. Hillig und die überaus zarte Ausführung desselben läßt die Liebe erkennen, welche der Künstler auf dieses Werk verwendete. Der dünne und leuchtende Farbauftrag bezeichnet charakteristisch die sorgsame Malweise der älteren Richtung neudeutscher Kunst, welche auch in den Gegenständen des Stilllebens vor allem die Schönheit der organischen Formen sucht und sich hütet diese durch den effectvollen Schimmer eines bloßen Farbenspiels zu verdecken. Die Blätterkrone einer Ananasfrucht in der Mitte des Bildes kann unbedingt als ein Beispiel vollendet schöner Zeichnung aufgestellt werden.

Wenzel wirkt seit längeren Jahren als Lehrer der Abtheilung für Zeichnen und Modelliren an der k. polytechnischen Schule zu Dresden.

### Stadttheater.

Ein schätzenswerthes Mitglied des Dresdener Hoftheaters, Fräulein Ulrich, eröffnete am 20. ds. Mts. einen Cyclus von Gastvorstellungen mit der Rolle des Gretchen in Goethe's „Faust“. Daß die große Beliebtheit, deren sich die Darstellerin bei dem Dresdener Publicum erfreut, eine wohl begründete ist, ward durch diese Leistung bewiesen, die alle Anerkennung verdient und uns vorzugsweise ihrer Innerlichkeit und Natürlichkeit wegen lebhaft ansprach. Fräul. Ulrich ist eine ebenso talentvolle als intelligente Darstellerin, die durch ein schönes ausgiebiges Organ unterstützt wird. Ihre Persönlichkeit würde ganz besonders für die jugendlichen Heldinnen der großen Tragödie passen, zu einer Rolle wie Gretchen ist die äußere Erscheinung der Darstellerin weniger geeignet. Um so mehr verdient es Anerkennung, daß die gastirende Künstlerin durch verständiges und poesiereiches Spiel einen so nachhaltigen und ungetriebten Eindruck erzielen konnte. Es würde uns zu weit führen, wollten wir auf alle Einzelheiten der Leistung näher eingehen; wir erwähnen daher nur diejenigen Scenen, in denen — so weit das bei dieser Rolle noch möglich — besonders Originelles gegeben ward. Es sind diese Momente das Gebet vor der mator dolorosa, das vortreffliche stumme Spiel in Valentins Scene und der Austritt im Dom. Es waren jedoch nicht allein bedeutende Einzelheiten, mit denen Fräulein Ulrich nachhaltig wirkte, sie vermochte auch — da sie ihre Aufgabe vollständig in sich aufgenommen und den Charakter bis ins Kleinste sorgfältig ausgearbeitet hat — ein festgeschlossenes schönes Ganze zu geben und die allmähliche Steigerung vom Kindlich-Naiven bis zum Hochtragischen mit besonderem Glück durchzuführen. — Wie es sich erwarten ließ,

ward die Leistung der gastirenden Darstellerin sehr freundlich aufgenommen; die kleine Opposition, welche sich später vorzugsweise bei den gelungensten Scenen bemerkbar machte, konnte nur durch den anfänglich etwas zu freigebig gespendeten Beifall hervorgerufen worden sein, denn eine wirkliche Berechtigung hatte jene Opposition noch weniger, als der große Applaus in den ersten Scenen Gretchens bei jeder passenden und auch nicht passenden Gelegenheit.

Soweit als wir der Vorstellung beimohnten, hat sie uns im Allgemeinen befriedigt, wenn auch Herr Hanisch (Faust) diesmal seinen guten Tag nicht zu haben schien. Herr Kühns als Mephistopheles wußte uns lebhaft für seine Leistung zu interessieren. Wir fanden auch diesmal, daß der reichbegabte und rastlos strebende Darsteller mit jeder Wiederholung dieser Rolle sich immer mehr und mehr einer künstlerisch vollkommenen Lösung der großen Aufgabe nähert. Außer Frau Eide's anerkannt trefflicher Darstellung der Marthe ist auch der Valentin des Herrn E. Kühn lobend zu erwähnen. F. Gleich.

### Universität.

— w. Die medicinische Facultät ist um einen außerordentlichen Professor vermehrt worden: Dr. med. Carl Hennig, bisher Privatdocent und zugleich Director einer Privatpoliklinik für Kinder und Assistent des poliklinischen Instituts für Geburtshilfe. In vorletzter erwähnter Eigenschaft giebt derselbe seit mehreren Jahren einen Jahresbericht über jene Anstalt heraus. Sein „Lehrbuch der Krankheiten des Kindes in seinen verschiedenen Altersstufen“ erschien rasch in zwei Auflagen (Leipzig, C. F. Winter). 1855 kam eine kleinere Schrift von demselben Verf. heraus „Perforation und Cephalothrypsis“.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 21. August. Am 22. vor. M. wurde in der „Ronne“ der Leichnam eines unbekanntenen Erhängten aufgefunden. Es ist jetzt festgestellt, daß jener Selbstmörder der Handarbeiter Gottfried Göpner aus Boderitz im Herzogthum Altenburg gewesen ist. Derselbe hatte bereits am 23. Juni heimlich seinen Heimathsort verlassen.

### Verchiedenes.

\*\* Bei dem vorgestrigen Wettschwimmen auf der Insel Buen Rotiro hatten sich sechs Schwimmer betheiligt; zwei hielten bis zuletzt aus. Endlich am Ziele angelangt, um nach der Stange zu greifen, hatte Herr Goldarbeiter Clemens Heyne (bei Herrn Heine auf dem Thomaskirchhof) nur ungefähr 1/2 Elle Vorsprung vor seinem Gegner Herrn Schriftgießer Edwin Henze (bei Herrn Brockhaus) und er erhielt den Preis. Das Ganze verlegte nicht im Geringsten den Anstand; es waren Damen anwesend. Das Publicum aber hatte sich nicht eben zahlreich eingefunden. Jedemfalls verdient Herr Maschinendirector Wend und Herr Fischermeister März des Unternehmens wegen alles Lob.

\* Chapeau électrique. (Der elektrische Hut.) Eine neue bemerkenswerthe Erfindung. Die Eingeklemmtheit des Kopfes, die Reizung der Kopfnerven, überhaupt alle beschwerlichen Kopfsübel sind bei den Männern zum großen Theil die Folge des Tragens hoher fester Hüte, dieser unbequemen Kopfbedeckung, welche die Circulation des Blutes hindert, die Schläfe drückt u. und dadurch oft Migräne und die schon erwähnten Leiden verursacht. Um diesen Nachtheilen zu begegnen hat die Hutfabrikation in neuerer Zeit große und wichtige Fortschritte gemacht. Man nimmt feine consistente Stoffe als Unterlage, um größere Leichtigkeit zu erzielen; man bereitet die Leder mit vorzüglicher Sorgfalt, um jede Härte zu vermeiden; man hat ferner Instrumente, die sogenannten Conformateurs erfunden, welche mit bewundernswerther Genauigkeit gearbeitet sind, vermittelt welcher die Form des Hutes sich ganz genau nach den Umrissen jedes einzelnen Kopfes einrichten läßt; um die Ausdünstung des Kopfes zu befördern sind ferner Ventilationsvorrichtungen (Chapeau aérophile) angebracht worden u. Alles Dies hat jedoch nicht ganz den Hauptübelstand beseitigen können, die fortwährende Reibung und die Ansammlung von Gasen, welche Krankheiten der Kopfhaut und andere Uebel verursachen. Die Erfindung des elektrischen Hutes soll diesen noch bestehenden Mängeln gründlich abhelfen. Sie wird als einfach und bei jedem Hut anwendbar geschätzt. Die Vorrichtung besteht in zwei ineinander geflochtenen Metallbändchen von Zinn und Kupfer, welche leicht und elegant in das Leder eingesetzt sind; die Berührung genügt, um durch die Ausdünstung und natürliche Wärme des Kopfes eine fortbauende sanfte Electricität zu entwickeln, welche sich einem leichten Lüftchen gleich bemerkbar macht und auf den ganzen Organismus eine wohlthunende Thätigkeit ausübt. Dadurch bewahrt sie nicht nur vor den mannichfachen Kopfsübeln, sondern veranlaßt auch eine gewisse angenehme Kühlung des Kopfes und ein allgemeines Wohlbehagen!

Leipziger Börsen-Course am 21. August 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of stock and bond prices, organized into columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl. etc., and Bank- und Credit-Actien etc. Each column lists various securities with their respective bid (Angeb.) and ask (Ges.) prices.

Table of exchange rates (Wechsel) for various locations including London, Paris, and Hamburg, listing bid and ask prices for different denominations.

\*) Beträgt pr. Stück 5 ... 14 ... 6 1/4 ... - †) Beträgt pr. Stück 3 ... 5 ... 1/2 ... - ††) Beträgt pr. Stück 3 ... 5 ... 4 ...

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. ... B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. ... C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. ... II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. ... B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. ... C. Nach Reichen: Abf. Morgs. 5 U. ... D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 8 U. ... III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Verburg: Abf. Morgs. 7 U. ...

B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. ... IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig und Götting: Abf. Morgs. 5 U. ... B. Nach Götting, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. ... C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 U. ... V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. ... B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. ... C. Nach Schwarzburg: Abf. Morgs. 5 U. ...

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giltung], Mrgs. 7 u. 40 M.,  
 Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
 (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M.,  
 Abds. 9 u. 30 M. [Giltung] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5  
 auch aus Frankfurt a. M.)

### Stadttheater. 83. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung  
 des Fräulein Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Neu einstudirt:

### Rosenmüller und Finke oder: Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Gasche.
Gustav Theodor, sein Sohn, Officier	Herr E. Kühn.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel.	
Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pensionirter Hauptmann	Herr Stürmer.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Stein.
Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr Devrient.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Kühn.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Heller.
Mählig, Zunftmeister, Major bei der Licht, Apotheker, Hauptmann	Nationalgarde } Herr Bachmann.
Hillermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Saalbach.
Behrend, }	Herr Lüd.
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Herr Bischoff.
Raffel, } Bucherer	Frau Gicke.
Aron, }	Herr Hempel.
Brähm, }	Herr Treptom.
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Arnold.
Gralle, Gerichtsbote und Executor	Herr Witt.
Jack, ein Jockai	Herr Werther.
Ein Briefträger	Selma Meyer.
Ein Hausknecht	Herr Scheide.
Ein Arbeiter	Herr Bindemann.
Ein Weib	Herr Schreyer.
Männer. Weiber. Kinder.	Fräul. Herrmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

... Rosamunde von Kronau — Fräulein Ulrich.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.

Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 28. November 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

### Städtisches Museum, eröffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

### C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich mit directer Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu Original-Insertionspreisen.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russische Dampf-, Douche-, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einer in der Braustraße allhier befindlichen Wohnung vor einigen Tagen

ein schwarzuchener Livorod

abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. Leipzig, am 19. August 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Einert.

### Bekanntmachung.

Am 28. vorigen Monats sind zwischen 10 Uhr Vor- und 6 Uhr Nachmittags aus der Parterrestube einer Wohnung zu Lindenau außer einer Weste und einem Paare Stiefeln, welche bei einem Trödler allhier später wiedergefunden wurden, auch die nachstehends

sub O verzeichneten Effecten und zwar muthmaßlich von dem sub D beschriebenen Manne entwendet worden.

Es wird um Anzeige aller zu Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen geeigneten Umstände gebeten. Leipzig, den 19. August 1862.

### Königliches Bezirksgericht.

Der beauftragte Richter:  
 Dr. Krause.

Ein schwarzer Tuchrock; zwei Paar schwarze Beinkleider; eine schwarze Atlasweste; ein schwarzer Atlaschlips; ein schwarzer sogenannter Garibaldihut; ein Vorhemdchen; ein graues Shawltuch mit breiter dunkler Kante; eine thönerne Sparbüchse mit ca. 5 Rgr. Inhalt.

Der muthmaßliche Dieb ist ca. 30 Jahr alt, gegen 71 Zoll groß, mittlerer Statur, hat dunkle Haare, keinen Bart, gesunde, etwas gebräunte Gesichtsfarbe und spricht preussischen Dialekt. Er hat grauen Rock und graue Beinkleider, später aber wahrscheinlich einige der gestohlenen Kleidungsstücke getragen.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergesetzten Tages als neu eröffnet

die Firma: G. F. Friedlein in Leipzig,

Inhaber: Herr Georg Hartmann Friedlein daselbst, lt. Anzeige vom 7. August 1862 auf Fol. 1551 eingetragen worden. Leipzig, am 11. August 1862.

Das Königliche Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Berner. von Meysch.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergesetzten Tages auf Fol. 634 der Uebergang der Firma: Franz Dietel in Leipzig auf Herrn Otto Hermann Dietel daselbst lt. Anzeige vom 9/13. August 1862 eingetragen worden. Leipzig, am 15. August 1862.

Das Königliche Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Berner. von Meysch.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergesetzten Tages laut Anzeige vom 15. August 1862 der Austritt Herrn Friedrich Wilhelm Sauer's aus der Firma: Caspar Brune in Leipzig und der Eintritt Herrn Carl Otto Wilhelm Richters als Theilhaber in die genannte Firma auf Fol. 96. eingetragen worden. Leipzig, am 16. August 1862.

Das Königl. Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Berner. v. Meysch.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergesetzten Tages das Erlöschen der Firma: Carl Heinrich Lucius in Leipzig, lt. Anzeige vom 15. August 1862 auf Fol. 20. eingetragen worden. — Leipzig, am 16. August 1862.

Das Königliche Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Berner. von Meysch.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 22. September 1862 das dem vormaligen Restaurateur Ernst Heinrich Dürr antheilig zugehörige, an der Ecke der Burgstraße und des Sporer-gäßchens unter Nr. 22 der Straßen-Nummer und Nr. 523 des Grund- und Hypothekenebuches für Leipzig gelegene Hausgrundstück, welches am 3. Juni 1862 auf 7300 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 14. Juli 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
 Abtheilung III.  
 D. Steche. Bed.

### Auction

morgen Sonnabend den 23. August Fortsetzung, Anfang früh 9 Uhr. Es kommen noch zur Versteigerung sehr schöne Betten, Sophas, Stühle, Matrasen, Bettstellen, Spiegel u. Querstraße Nr. 27 im Hofe.

# Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

### Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenzug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 : 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 21. August 1862.

## Königl. Staatseisenbahn-Direction.

von Tschirschky.

Bei der nach § 36 unserer Statuten vorgenommenen Wahl ist der Unterzeichnete als Vorsitzender des Verwaltungsrathes und Herr F. E. Schnöder als dessen Stellvertreter wiederum gewählt worden.

Leipzig, den 20. August 1862.

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

## Die Sparcasse

der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank

## Teutonia in Leipzig

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thlr. an zur Verzinsung

à Drei pro Cent Zins auf Zins.

Die Rückzahlung inclusive Zinsen erfolgt ohne vorherige Kündigung, wenn vom Tage der Einzahlung an mindestens 3 Monate verfloßen sind.

Einzahlungen werden angenommen von

Herrn Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,

= Friedr. Gorgass, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem Bureau der Teutonia, große Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

## Für Hotels, Restaurationen und Geschäfte.

Von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, hat die Unterzeichnete ein Tableau mit Angabe der

in Leipzig abgehenden und ankommenden Eisenbahnzüge nebst Fahrpreisen nach allen Stationen der von Leipzig ausgehenden Bahnen

**12** und sonstigen wichtigen Bemerkungen in ganz großer Schrift (wie nebenstehend) und in einer Größe von 24 Zoll Breite und 27 Zoll Höhe anfertigen lassen. Dieses Tableau eignet sich, da es seiner Deutlichkeit wegen von überall gelesen werden kann, ganz besonders für Hotels und Restaurationen und kostet pro Jahr 12 1/2 Ngr., wofür bei jeder Abänderung in den Fahrzeiten der Bahnzüge ein neues Exemplar geliefert wird. Das erste Exemplar wird auf Verlangen auf Pappe aufgezogen und die weiteren gummiert geliefert, so daß sie ohne Mühe darüber gezogen werden können.

M. Waldow's Buchdruckerei, Querstraße Nr. 6.

Visitenkarten elegant geprägt das Hundert 20 Ngr., 50 Stück 12 1/2 Ngr., Postpapier das Quart-Nies 1 Ngr. 15 Ngr. incl. Firma bei Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch

der

## Krankheiten des Kindes

in seinen verschiedenen Altersstufen.

Zunächst

als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von

Dr. Carl Hennig,

prakt. Arzte, Privatdocenten, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.

Zweite verbesserte Auflage.

30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Billiger Unterricht in der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache wird erteilt Täubchenweg 5, 1 Treppe.

## Eine junge Dame,

des Französischen bereits etwas kundig, kann am Unterricht unter billigen Bedingungen theilnehmen, eben so eine Anfängerin: Königsstr. 11, 4 Tr., Sprechstunden früh bis 8, Nachm. 1-3 Uhr.

Kindern von 5-14 Jahren wird Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erteilt. Alles Nähere Wiesenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

## Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamte,

Meisel's Hôtel garni u. Restauration,

den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

## Das Kaiserlich Russische General-Consulat

befindet sich jetzt

Dresdner Straße im Hôtel Dresden.

Comptoir und Wohnung von

## J. G. Thieme,

jetzt Kirchstraße Nr. 6 in 1. Etage

(der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.)

Um Irrung vorzubeugen zeige ich ergebenst an, daß ich noch wie früher Schulgasse Nr. 1 wohne.

Amalie verw. Achilles, Hebamme.

# Ferdinand Schönheimer,

**Wechsel-Comptoir**

**Hainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,**

empfehlte sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

## Das photographische Atelier

**Zeitzer Straße Nr. 34, neben dem Tivoli,**

empfehlte sich zur Aufnahme von Portraits, Grundrissen, Grabmälern, Copien nach Daguerreotypen, Photographien, Vitrotypen, Kupfer- und Stahlstichen, Delgemälden x. so wie von Gegenständen, deren Abdrücke als Musterarten verwendet werden sollen und sichert die billigsten Preise zu.

### Visitenkarten-Portraits

12 Stück 2 *op*, 25 Stück 3 *op* auf feinstem französischen Albuminpapier. Für elegante Ausführung wird garantiert.

Während des Umbaues der von mir ermietheten Bühnen-Localitäten ist der Verkauf meiner Waaren im Gewölbe des Rathhaus-Durchganges (vom Markte herein rechts).

## Julius Merseburger.

Meubles werden in und außer dem Hause gut u. billigt aufpolirt u. reparirt. Näheres Thomaskg. 9 im Kaufmannsgeschäft.

### Local-Veränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an **Neumarkt 49** (Marie) 3. Etage. — Leipzig, den 21. August 1862.  
Adv. Friedrich von Zahn II.

Mit der ergebensten Anzeige, daß ich **Thonbergstraßenhäuser Nr. 10** einen Klempner-Verkaufsladen eröffnet habe, verbinde ich meinen ergebensten Dank für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und werde mich eifrig bemühen es ferner durch solide Arbeit und billige Preise zu verdienen.

### P. G. Richter, Klempner.

Königsplatz Nr. 16, Fortuna, Werkstätt.  
Thonbergstraßenhäuser Nr. 10 Gewölbe.

### Für Communalgardisten.

Klebefklappen werden schnell und gut geflickt.  
C. Wischke, Markt, Aederleins Haus im Hofe.

Wäsche so wie Ausstattungen werden geflickt gothisch das Dtd. 10 *op* echt und gut Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Kleider-Besätze werden gepreßt Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

### Gebüder Heunigke,

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof gegenüber,

empfehlen sich mit Waschen, Farben und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Aluschbütten

für Herren, Damen und Kinder, überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und berechnen bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

### Eisenguss

liefert weich und dicht **S. Söhner** in Eutritzsch.

**M. Rudolph**, Tapeziermeister, Rosenthalgasse Nr. 1, tapeziert und polstert billig.

### Moderateur-Lampen

werden in Stand gesetzt bei **Carl Nassmann** am Petersthor.

## Die Parfümerie-Fabrik

von **Heinrich Müller**, Dresd. Straße 51,

empfehlte die feinsten Toiletten-Artikel in bester frischer Waare bei sehr soliden Preisen einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung bestens.

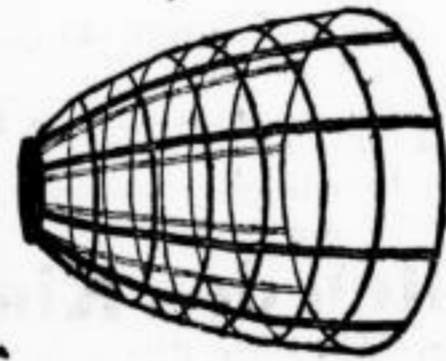
**Radicaler Wanzentinctur** in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5 *op*, desgl. in die Mauerweise und zum Bestreichen der Wände vor dem Tapezieren à Fl. 6 u. 10 *op*, **Insectenpulver** so wie ausgezeichnete radicale

**Tinctur für die Vertilgung der Flöhe** in Zimmern à Fl. 7 1/2 u. 10 *op*, desgl. **Fliegenpapier** und **Fliegenleim** empfehlte **F. L. Müller**, II. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeitzer Straße.

## Augen-, Ohr- und Kehlkopfspiegel

nach verschiedenen Angaben empfehlte den Herren Doctoren **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße 5.

Weiswäcker-Handlung  
und  
Stahlweiröck-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

Trotz der enorm hohen Baumwollpreise verkaufe ich nach wie vor

## Herrenoberhemden

von 1 *op* 10 *op* an.

**Carl Netto,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Pariser genähte

## Blousen - Corsets

empfehlte **Carl Netto**, Grimm. Straße 24.

# Moderateur - Lampen

— Garantie für gutes Brennen —

neueste Muster in reicher Auswahl von 2 Thlr. 5 Ngr. an,

## Neue Moderateur-Lampen-Milchglas-Schirme,

— welche ein den Augen wohlthuedendes Licht verbreiten —

Kugeln, französische Krystall-Cylinder, chemisch präparirte Dochte etc. etc. empfiehlt

**C. Albert Bredow in Mauricianum.**

# Marmor-Waaren-Lager

von **Julius Schirmer**

am untern Markt Nr. 7

empfehlen Kamine, Waschtischaufläge, Meublesplatten, Grabsteine u. c., reiche Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauche. —  
Figuren und Kunstgegenstände in Elfenbeinmasse.

Gefällige Aufträge nach Zeichnungen oder Modellen werden in verschiedenen Marmorarten so wie auch in Granit und Sandstein prompt und gut ausgeführt, so wie auch Bauarbeiten von denselben Materialien.

**Prämien** zu Familien- und Sommerfesten, **seine Puppen und Spielwaaren** in reicher Auswahl empfiehlt **G. Schneider, Schulgasse Nr. 14.**

**Munde Gummikämme à 2 Ngr.,**

do. mit Beschlag gelb 4 Ngr., schwarz 5 Ngr., Neu-  
silber 5 Ngr.,

**Gummigürtel Stück 2 bis 10 Ngr.,**

**Gummi-Hosenträger Paar 6 bis 20 Ngr.,** in den  
neuesten Mustern,

**Ärmelknöpfe Paar 2 bis 6 Ngr.**

bei **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54, Eckhaus**  
der Grimma'schen Straße.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt,  
chemisch geprüft und bestens empfohlen  
durch die Herren Hofrath Dr. Kastner, vorm. Professor der Physik  
und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichts-  
Physikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts-, Po-  
lizei-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, so wie  
von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Ärzten  
und Chemikern.

## Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife, ein bewährtes, schon seit 25 Jahren  
nur von mir ausschließlich bereitetes und bei beiden Geschlechtern  
in großen Ehren stehendes cosmetisches Mittel zur schmerzlosen Ent-  
fernung der Sommerprossen, Leber- und anderer gelber und brauner  
Flecken und sonstiger Hautunreinheiten, so wie zur Erhaltung und  
Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, welche diese flüs-  
sige Seife stärkt, den schädlichen Angriffen der wechselnden Wit-  
terung widersteht, vor Runzeln bewahrt und die Haut in jugend-  
licher Frische und belebtem Ansehen erhält, dabei sich noch beson-  
ders durch den angenehmsten Wohlgeruch empfiehlt und mit großer  
Superiorität alle andern Toilettenseifen und Schönheitswasser ersetzt,  
wie diese auch Namen haben mögen. Das große Glas wird zu  
12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung mit  
Zeugnissen berühmter Aerzte abgegeben.

Der große Absatz und der ausgezeichnete  
Beifall, welchen das Eau d'Atirona in allen Län-  
dern findet, haben mehrseitig Veranlassung zur Nach-  
bildung, vor welcher ich warnen muß, indem das  
nachgemachte Fabrikat von dem echten Eau d'Ati-  
rona nichts als den angemasteten Namen hat und  
lediglich nur auf Täuschung des Publicums be-  
rechnet ist.

Außer dem echten Eau d'Atirona bringe ich noch in empfehlende  
Erwähnung: **Maländischen Haarbalsam** zu 9 Ngr.  
und 15 Ngr.; **Eau de Mille fleurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr.;  
**Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr.,  
8 Ngr. und 16 Ngr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple**  
von hervorragender Qualität zu 10 Ngr. und 5 Ngr. das Glas;  
**Anadol** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu  
20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und 3 Ngr.;  
**Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz),  
das süßlichste aller bis jetzt existirenden Parfums, zu 6 Ngr. und  
12 Ngr.; **Duft-Essig** zu 4 1/2 Ngr. pr. Glas. Auswärtige  
Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Ver-  
packung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Carl Friedrich,**

Nicolaisstraße Nr. 54.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-  
augen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

## Für Restaurateure. Tischmesser u. Gabeln

à Dgd. Paar von 25 Ngr. an in vorzüglicher Güte empfiehlt

**Joh. Aug. Heber,**

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

## Damenkoffer,

Sandkoffer, Reisekoffer, Reisetaschen in allen Sorten,  
Babu- und Geldtaschen in großer Auswahl empfiehlt bestens

**Joh. Aug. Heber,**

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

## Photographie-Albums

verlaufe ich, um das Lager zu räumen, zu äußerst billigem Preis.

**Joh. Aug. Heber,**

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

## Stahlbrochen und Nadeln, Stahlschlösser zu Gürteln, Gürtel, Brochen

in neuester Sendung zu billigsten Preisen empfiehlt

Nr. 3. **J. A. Heber, Reichsstraße Nr. 3.**

**Mappen** in den schönsten neuesten Sorten  
mit Einrichtung,

**Glacéhandschuhe à Paar 10 Ngr.,**

do. 15 Ngr. mit tambourirten Näthen

in vorzüglicher Güte empfiehlt

**J. A. Heber, 3 Reichsstraße 3.**

Schreibmaterialien aller Art, als:

Stahlfedern, Federhalter,  
Bleistifte, Siegelmasse,  
Tinten, Schreibebücher,  
Brief- und Schreibpapier

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**G. Th. Winkel, Ritterstraße Nr. 19.**

## Für die Communalgarde

vorschriftmäßige deutsche Zahlen an die Mützen sind wieder vor-  
rätig bei **Thome & Fuchs, Universitätsstraße 2.**

## Manillahanf-Tischdecken, Untersetzer

empfehlen als etwas Praktisches **Max Lobe, Petersstraße 42.**

Die so beliebten **Butterkübler** versendet gegen fr. Einzahlung von 1  $\text{M}$  oder Nachnahme

**J. A. Schanz** in Dresden.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt und werden auf diesen Artikel besonders aufmerksam gemacht.

## Couverte

weiß, gelb, grau,

3 1/2" hoch und 6 1/4" lang pr. Mille 1  $\text{M}$ , gummiert 3  $\text{M}$  höher, bei **Theodor Stecklenberg**, Petersstraße Nr. 1, 1. Et.

## Solaröl-Lampen,

als Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen sind in größter Auswahl wieder vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen

**H. Bätjer**, Klempherstr., Hainstr. 5 (gr. Joachimsthal).

## Geflochtene Drathglocken

rund und oval zu Speisen, Unterseger von Drath zum Wärmen von Kaffee- und Tafel-Services u. empfiehlt in div. Größen

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Seifen, Soda, Stärke

in guter Waare zu billigen Preisen bei

**Hermann Ohme**,

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Hausverkauf in Volkmarisdorf.

Ein in Volkmarisdorf gelegenes Hausgrundstück, in welchem vier Mietwohnungen sich befinden, die jährlich 80 Thlr. Mietzins eintragen, soll mit weniger Anzahlung verkauft werden durch

**Dr. Friederici** senior in Leipzig.

### Beachtenswert!

Beränderungshalber soll ein gutgebautes Haus mit großem Hof und Garten in freundlicher und gesunder Lage, zu jedem Geschäft passend, mit circa 70% Nutzen und einer mäßigen Anzahlung verkauft werden. Adressen bittet man unter R. R. poste restante franco niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist in der nahen Vorstadt Wegzugs halber ein schönes massiv gebautes Haus, welches über sieben Procent reinen Ertrag einbringt und mit 6—8000 Thlr. Anzahlung zu Michaelis zu übernehmen ist, auch noch eher.

Näheres unter Adresse J. M. 10 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes. NB. Unterhändler werden verboten.

Von Herrn Apotheker Neubert bin ich beauftragt, von dem an der Schwimmanstalt gelegenen Areale mehrere schöne Bauplätze an der West- und Elsterstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Leipzig, den 21./8. 62.

Adv. **Cerutti**.

### Zu verkaufen

ist ein höchst rentables, gut angelegtes Geschäft, was keiner Mode unterworfen ist und kann selbiges, wenn auch nicht Kaufmann, mit 2 bis 3000  $\text{M}$  übernommen werden.

Geehrte Adressen unter H. M. H 7 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine 4 Pferdekraft-Locomotive mit oder ohne Centrifugalpumpe und nöthigen Apparaten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen unter K. X. 120 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Zu verkaufen

ist ein im besten Zustande befindlicher elektro-magnetischer Apparat Brühl Nr. 28 bei **G. Waldapfel**.

Gute Flügel, Pianos in Tafel- u. Pianinos, Verkauf u. Vermietung bei **F. M. Ziegler**, Königsstr. 11.

## Ein eleganter Flügel

ist billig zu verkaufen, aus der Fabrik des Herrn Seidler aus Wien, Brühl im Tiger bei Herrn Kürschner Verger.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges **Pianino** (Nussbaum) ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. Nr. 17, 3 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** ist ein Comptoirpult, ein Briefregal mit Verschluss, ein halbrunder Ofenschirm von Eisenblech Katharinenstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Wegzugs halber stehen zu verkaufen Secretair, Bureau, 1 zweithür. Kleiderschrank, Kleider-Commode, Sopha, Waschtisch, Gartentisch, Kinderbett, Blumenstellage, Bierstöpschen geacht, verschied. Gegenstände für Restaurateure passend Reudnitz, Gemeindeg. 288, 1 Tr.

Ein **Waschtisch** ist zu verkaufen  
Bosenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** steht eine Korbbank, passend für Restaurateure, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 1 Treppe.

**Federbetten** und einige **Meubles** sind zu verkaufen  
Goldbahngäßchen Nr. 6 parterre.

**Rothe und blaue Federbetten** sind billig zu verkaufen  
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

## Hab Acht!

**Zu verkaufen** sind 2 feine Scheiben-Büchsen, 1 Gussstahlrohr und 1 Blumendamastrohr. Zu erfragen beim Oberkellner in der Restauration von F. Schulze in Tscharmanns Hause.

Eine vorzügliche Spitzkugel-Büchse mit Bajonnett, Hirschfänger und sonstigem Zubehör ist zu verkaufen und Näheres Ritterstraße Nr. 11 bei Madame Dertel zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist billig eine in gutem Stande erhaltene Schlosser-Firma, 1 Feilbank und 3 Schraubstöcke. Zu erfragen bei Herrn Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Frische leere

### Senffässer

in allen Größen, welche sich zum **Senfeneinlegen** sehr gut eignen, empfiehlt **Heinrich Müller**, Dresd. Straße 51.

Ein wenig gebrauchter eiserner Kochofen mit Herd ist zu verkaufen Weststraße Nr. 6.

Eine **rheinische Kochmaschine**, Preis 50 Thlr., ist für 20 Thlr. zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28.



## Schafviehverkauf.

Am Sonnabend den 23. d. M. treffen 800 Stück Weidhämmer und 400 Stück fette Mecklenburger Hammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

**C. L. Bethke**.

**Zu verkaufen** ist ein Ziegenbock mit großen Hörnern (zum Ziehen) Albertstraße Nr. 16 parterre.

## Echte Havanna-Cigarren,

**Martinez, Upmann, Rio Sella, El Rifle, Guadelupe, El Orbe, Rio del Norte, Actividad, Madrillena, Larrannaga, Bajadera, La Rosa, Higuera** u. a. m., desgl. eine gute Auswahl feiner Sorten von 10—20  $\text{M}$ , auch die beliebten **Vigueros** und **Naturales** (Plantagen) offeriren wir durchgehends in bester Qualität.

**G. C. Marx & Co.**, Brühl 89.

# Die Steinkohlen-Niederlage

des

## Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins,

Kohlenstraße Nr. 11 in Leipzig,

empfiehlt ihre aus den eigenen Schächten des Vereins geförderten, qualitativ seit Jahren nur rühmlichst bekannten **Steinkohlen** unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung und Berechnung der jetzt noch bestehenden Sommerpreise.

Gefällige Aufträge nehmen auch die Herren **C. & G. Markort** in Leipzig (Bahnhofstraße Nr. 19), so wie sämtliche Stadt-Niederlagen — Bachhofgasse Nr. 2, Lauchaer Straße Nr. 21, Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof — an.

Hierzu eine Beilage.

Gute Waaren.

pr. zuverl. größer ganz

A vorzügl. Stück

beste reinste zu bil

in vo

B ausgg

gart,

in 4 u

Ge d 6 gelie Wol

fein



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1862.

## Zur Empfehlung.

**Neumarkt 23, Hermann Ohme, Neumarkt 23,**  
Ecke der Magazingasse.

Mein jüngst eröffnetes Etablissement in  
**Materialwaaren, Cigarren, Tabak, Producten, Spirituosen und Hausbedürfnissen**  
erlaube ich mir zur Erinnerung und geneigten Berücksichtigung hiermit angelegentlichst zu empfehlen.  
Hochachtungsvoll ergebenst

**Hermann Ohme.**

Gute Waaren.

Billige Preise.

Salonkohlen à Scheffel 15  $\%$ . Böhmisches Patent-  
Kohlen à Scheffel 12  $\frac{1}{2}$   $\%$ . Zwickauer Steinkohlen  
à Scheffel 15  $\%$ . In Lowry's viel billiger!  
Emille Hoehold, Kirchstraße 3 und 4.

## Cuba-Cigarren

pr. Mille 13  $\frac{1}{3}$  Thlr., 25 Stück 10 Ngr.,

zuverlässig im Brand und gut abgelagerte Waare, empfing eine  
größere Partie und empfehle dieselben allen Rauchern als etwas  
ganz Vorzügliches.

**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

## Ambalema-Cigarren

vorzüglicher Qualität, von altem Lager à 3, 4 und 5  $\%$  per  
Stück empfiehlt

**Hermann Ohme,**

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Kaffee,

beste Java-, Menado- und Domingo-Sorten von  
reinstem Wohlgeschmack, mit Sorgfalt stets frisch geröstet, empfiehlt  
zu billigen Preisen

**Hermann Ohme,**

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Raffinade, Melis,

in vorzüglichen Sorten und möglichst billig, empfohlen von

**Hermann Ohme,**

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Rum, Arac, Essenzen,

ausgezeichneter Qualitäten, in halben und ganzen Flaschen bei

**Hermann Ohme,**

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Neue Voll-Häringe,

zart, fett, groß empfiehlt billigt **Hermann Ohme,**  
Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Speise-Wein

in längst bekannter feiner Qualität à Flasche 3,  
4 und 5  $\%$  bei

**Joh. Heinr. Klipp,**  
Königsplatz Nr. 7.

himbeer-Limonaden-Essenz und Himbeer-  
Saft à Flasche 16 Ngr., gebirgische Maitrank-  
Essenz von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen  
à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur  
geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräber** in  
Wolkenstein empfing zum Verkauf

**Theodor Schwennleke.**

## Frisch geschnittenen Honig,

sehr im Geschmack, à Pfd. 8  $\%$  empfiehlt

**Jul. Stein,** Neumarkt Nr. 5.

## Morcheln

eine kleine Partie liegt zum billigen Verkauf bei

**H. Leidhold,** Brühl Nr. 32.

## Neue fette Karpfen, Male

erhielt

**W. Schröter,** Fischhändler,  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

## Frischen ger. Rheinlachs,

Limburger Käse, neue saure Gurken.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Neue Voll-Häringe

sehr zart und fett à Schock 1  $\frac{1}{2}$   $\%$ , à Stück 7—9  $\%$  empfiehlt  
**C. F. Fischer,** Universitätsstraße Nr. 13 b.

## Beste Winter-Schinken, besten Schweizerkäse

empfehl **Chr. Engert,** Reichstraße 15.

## Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen für 1  $\%$  excl. Flasche  
13 halbe = = 18  $\%$  frei ins Haus  
empfehl **Oscar Rechenberg,**  
Schillerstraße.

## Feinstes französisches Brod, echten Hallorentuchen, sowie feine Wiener Stolle

empfehl täglich frisch die Bäckerei von **O. Opel,** hohe Straße.  
Verkaufsstand Auerbachs Hof am Markt.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis  
1861 kauft in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger,** Gewandgäßchen 2.

## Antiquitäten & Münzen

Einkauf und Verkauf bei

**Zschlesche & Köder,** Königsstraße 25.

## Gesucht

billige Waaren, als Tuche etc., für Auktionen in  
Hamburg passend.  
Adressen unter D. 200. wird gebeten baldmöglichst in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte

## Gasleuchter

2, 3 und 4 Flammen und Offerten mit Preisangabe unter Chiffre  
R. M. 50. durch die Tageblatts-Expedition erbeten.

# Papierspähne

kauft fortwährend zu höchst annehmbaren Preisen

**J. H. Wagner,**

Quersstraße Nr. 34 vis à vis der Poststraße.

## 900 Thaler

werden gesucht auf ein Haus bei Leipzig. Adressen wolle man unter A. R. 23. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden 1000  $\text{fl}$  und 3 bis 400  $\text{fl}$  gegen sichere Hypothek.  
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

## 3000 Thaler

sind zu 6% gegen erste Sicherheit auf längere Zeit auszuleihen. Offerten unter M. & B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Dame, die selber ihr kleines Kind nicht erziehen kann, möchte respectable wohlthätige Leute finden, die das Kind lieben und pflegen werden. Adressen unter W. R. sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

## Ein tüchtiger Maschinenmeister

oder ein guter Handwerker, der Lust hat sich unter tüchtiger Anleitung als Maschinenmeister auszubilden, findet Stelle nach außerhalb. Gefällige Adressen unter X. X. nimmt die Expedition des Tageblattes an.

Gesucht wird ein Tischler

Lindenau Nr. 80.

## Handlungslehrling = Gesuch.

Ein junger, gebildeter Mann kann in einem hiesigen lebhaften Colonialwaaren-Geschäft zu Michaelis als Lehrling placirt werden. Gefäll. Adressen werden unter M. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kellnerbursche wird gesucht  
Bereinsbrauerei.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. a. c. ein Kellnerbursche Ritterstraße 44.

Gesucht wird vom nächsten Monat an ein kräftiger Kellnerbursche bei J. G. Zill im Tunnel, Barfußgäßchen Nr. 6.

## Zwei Pferdeknechte

werden gesucht.  
Friedrich Löblers, Krausstraße 3.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern unentgeltlich zu lernen. Friedrichstraße Nr. 23, 2 Tr.

## Directrice = Gesuch!

In einer größern Fabrikstadt Sachsens wird eine Putzarbeiterin, welche in ihrem Beruf selbstständig sein muß, zum baldigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft wird Herr S. Thimig am Markt hier die Güte haben zu ertheilen.

Gesucht wird eine geschickte Putzmacher-Demofalle Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht werden junge Mädchen, die im Nähen geübt sind, kleine Windmühlengasse 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Verkäuferin, welche bis 1. September antreten kann; solid, gewandt und gute Empfehlung sind Bedingung. Offerten unter B. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht wird zum 1. Octbr. auf ein Rittergut eine perfecte Koch-Mamsell.** Diejenigen, welche schon auf dem Lande waren, haben den Vorzug. — Gehalt 80 Thlr. fix. Näheres beim Portier im Hotel de Bavière.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein fleißiges reinliches und gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht.  
Näheres Weststraße Nr. 32 A, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das schon in einer Wirthschaft war, wird sofort zu mieten gesucht Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Eine Köchin wird gesucht in der  
Bereins-Brauerei.

Zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit sucht zum sofortigen Antritt oder 1. September ein fleißiges Mädchen  
Haupt, Raubitz, Gemeindegasse Nr. 283, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres bei Herrn Kaufmann Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut kochen kann, für die Messe. Näheres Nicolaisstraße 6 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung gewöhntes junges Mädchen für Kinder. Zu melden Universitätsstraße Nr. 20 im Gewölbe bei J. G. Dittrich.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides und arbeitames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
bayerische Bahnhof-Restauration.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein fleißiges ordentliches Mädchen, etwas in der Küche bewandert, kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen Dresdner Straße 57 bei E. G. Post.

Gesucht wird zum Ersten oder sofortigen Antritt ein Kinder-mädchen Hainstraße Nr. 5.  
A. Winter.

Gesucht wird zum 15. September ein solides, reinliches und gewandtes Mädchen zur häuslichen Arbeit auf der  
Brandbäckerei.

Gesucht wird bis 1. Septbr. ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Johannisgasse 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein arbeitames Mädchen für Küche und Haus mit guten Attesten Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 1. Sept. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit  
Nr. 32 Volkmarshof.

Ein braves junges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind wird zum 1. September gesucht. Zu melden von 2 bis 7 Uhr lange Straße 4, 3 Treppen rechts.

Eine gesunde kräftige Aunier, die 4 Wochen bis zu 4 Monat gestillt hat, wird sofort gesucht  
Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

## Gesuch.

Ein Bürger, verheirathet, ohne Kinder, sucht einen Dienst oder Hausmannsstelle und kann auf Verlangen Caution stellen, wenn selbige sicher gestellt wird. — Geehrte Annoncen unter Chiffre 56. A. G. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.  
Mittelspersonen werden verboten.

Ein Mann von auswärts, 40 Jahre, an Ordnung und Arbeit gewöhnt und cautionsfähig, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst andere Stellung. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen abzugeben Barfußgäßchen 5, Gewölbe rechts.

Ein junger Mann von 25 Jahren, der 9 Jahre in einem Geschäft thätig war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht verhältnißmäßig sofort oder zum 1. September eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl.

Berthe Adressen unter L. P. 40. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein junger kräftiger und militärfreier Mann sucht bis 1. oder 15. September eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen  
Neumarkt Nr. 9 in der Weinhandlung.

Ein Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 1. Tr.

Gesucht wird von einer rechtlichen Witwe Lohnwäsche, welche gut und ordentlich in dem Voigt'schen, früher Schimmel'schen Gut gewaschen und gebleicht wird. — Adressen bittet man Brühl 82 im Gewölbe bei Madame Müller abzugeben.

Gesucht werden noch ein Paar Tage im Ausbessern und Weißnähen. Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen wünscht gern noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen.  
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, Hof 2 Treppen.

Für ein streng rechtliches und gebildetes Mädchen aus angesehener Familie von auswärts, welches schon in gesetztem Alter steht und angenehmes Aeußere besitzt, wird eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Verkaufs-Geschäft gesucht und werden gültige Adressen unter M. R. 110. in der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie sucht den ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

Selbst  
f. Oeko  
mächtig  
Perso  
promp  
der

Ein  
achtbaren  
stüfung  
Wärk

Eine  
in allen  
würde f  
man ab

welches  
auch im  
einen I  
Adres

Ein  
arbeit b  
bittet n

Ein  
Messe  
haus.  
Blattes

Ein  
Dienst.  
Grimm

Ein  
schafter  
später  
Dame.

Ein  
einen  
gähche

Ein  
Sept  
in der

von a  
liche  
dem

Ein  
Dienst  
Straß

Ein  
für h  
Zu

Ein  
häusl

Ein  
wöhy  
und

Ein  
von  
häus

Ein  
eine

Ein  
Ritt

Ein  
Sau

Ein  
müß  
zwei

Ein  
ist,

Ein  
für  
der

Ein  
ein  
geb

**Selbstständige Wirthschafterinnen u. Gehilfeninnen f. Oekonomie u. städt. Haushalt, suchsolched. f. Küche mächtig, nur anständiges u. rühmlich empfohlenes Personal, vermittelt bei speciellm Auftrag stets prompt und kostenfrei**  
der Agent **Julius Knöfel**, Nicolaistr. 54, 2. Et. r.

Ein anständiges Mädchen in mittleren Jahren, aus achtbarer Familie, sucht bei einer nobeln Herrschaft hier zur Unterstützung der Hausfrau Condition. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Bärkert**, Hotel de Saxe.

Eine Frau in gesetzten Jahren (unabhängig) in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle, auch würde sie die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Vor. bittet man abzug. bei **Mad. Köstlich** im Klempnergew., Katharinenstr. 5.

### Ein Mädchen, nicht von hier,

welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen und Nähen erfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Gute Atteste stehen zur Seite.

Adressen unter **W. A.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 1. September bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man unter **F. M. H.** 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht die Messe über Beschäftigung in einem Gasthaus oder einem Privathaus. Adressen bittet man unter **E. O.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. Sept. einen Dienst. — Das Nähere zu erfahren bei **G. A. Engelbrecht**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Eine zuverlässige gebildete Frau, welche schon bei feinen Herrschaften war und gute Atteste hat, sucht bis 1. Septbr. oder auch später eine Stelle als Kindermuhme oder bei ein Paar Leuten oder Dame. Näheres **Grimma'sche Straße 31** im Hof links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für die Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 1. oder 15. September. Zu erfragen **Böttcher-gäßchen Nr. 3, 4 Treppen**.

Ein anständiges ordnungsliebendes Mädchen sucht bis zum ersten September einen Dienst für Alles. Zu erfragen **Ulrichsgasse 5** in der Bäckerei.

### Eine perfecte Köchin,

von anständigen Herrschaften gut empfohlen, sucht Stelle. Bezügliche Adressen beliebe man **Keine Burggasse Nr. 10** parterre (neben dem Bezirks-Gericht) gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 31** im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Petersstraße Nr. 13**, Hausflur rechts.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Weststraße 68** bei Hauch.

Ein streng solides Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 1. September oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. **Antonstraße 5** parterre bei Gerhart.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Näheres **Poststraße Nr. 3** parterre.

Eine tüchtige Gasthausköchin sucht als solche, vielleicht eine selbstständige Stelle. **Nicolaistraße 54, 2. Stock** rechts.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Dienst. Zu erfragen **Ritterstraße** im Milchgeschäft.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständiger Herrschaft bis 1. September. Adresse **Brühl 57**, Cigarren-Geschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Kindermuhme zum 1. oder 15. Sept. Zu erfragen **Brühl 28**, zwei Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und tüchtig in der Arbeit ist, sucht Dienst zum 1. Sept. **Halle'sches Gäßchen 13**, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit oder auch mit für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Emilienstraße Nr. 8**, 2 Treppen links.

Ein ordentliches, zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter **K. L.**

Eine eheliche bejahrte Person sucht zwei Aufwartungen Vormittags und Nachmittags. Zu erfragen **Thomasikirchhof Nr. 12, 4 Tr.**

Ein in Dresden seit mehreren Jahren ansässiger Bäckermeister sucht behufs Uebersiedelung nach Leipzig eine Bäckerei oder ein sich dazu eignendes Haus zu pachten, gleichviel ob in der innern oder Vorstadt. Adressen bittet man unter „**Bäckerergesuch**“ 1862 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zu miethen gesucht

wird ein **Messgewölbe**, wo möglich mit dazu gehöriger Wohnung, in der Reichsstraße oder deren nächster Umgebung. Offerten erbittet man sich franco unter der Chiffre **S. 10.** poste restante Glauchau.

In der **Sainstraße** vorn heraus wird für die nächste Messe ein **Gewölbe** gesucht. Adressen werden sofort erbeten unter **G. C.** durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Parterrelocalität, Gewölbe oder ein Zimmer, wird in der **Marienvorstadt** sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden erbeten lange Straße Nr. 30, 2 Tr. rechts.

Ein Geschäftslocal von 1—2 Zimmern, parterre oder 1. Etage, wird sogleich zu miethen gesucht u. Adressen nimmt **Fr. W. Violet**, **Dresdner Straße, Rheinischer Hof** entgegen.

### Zu miethen gesucht

wird zur bevorstehenden Messe ein geräumiges Zimmer in erster oder zweiter Etage als Kurzwaarenmusterlager, am liebsten in der **Petersstraße**.

Adressen **P. & C. Expedition** dieses Blattes.

### Restaurationslocal = Gesuch.

Es wird ein Local baldigst gesucht, Parterre oder 1. Etage, welches sich zu einem feinen Café und Restauration eignet, in der Nähe des **Brühls**, **Reichsstraße**, **Nicolaistraße** u. Briefe unter **H. M. H. 23** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu **Michaelis** oder **Ostern** eine erste Etage oder hohes Parterre von 6—7 Zimmern nebst Garten in angenehmer Lage der Vorstadt, am liebsten in der **Dresdner** oder **Marienvorstadt**. Adr. wolle man unter **A. B. C. H. 9** in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zu **Michaelis** eine 1. oder 2 Et. von 4—5 Stuben nebst Zubehör in der innern **Zeitzer Straße**, **Petersstraße** oder **Neumarkt** von **Eduard Wehnert**, **Elsterstraße Nr. 43**.

Verhältnisse halber wird noch bis **Michaelis** von einem pünktlich zahlenden Beamten ein kleines Familienlogis zu miethen gesucht, jedoch nur in der Nähe der 3 Bahnhöfe. Adressen unter **W. St.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu **Michaelis** ein kleines Familienlogis im Preise von 50—70  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt. — Adressen werden erbeten bei **Herrn C. P. Seyne**, **Markt Nr. 6**.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame ein kleines Familienlogis, Preis 40—80 Thlr. Adressen unter **K. M.** bittet man bei **Herrn Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten von **Michaelis** ab ein meublirtes Zimmer bis ungefähr 30 Thlr. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **E. L.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem bejahrten ruhigen Manne bei ruhigen kinderlosen Leuten ein meublirtes Stübchen nebst Bett. Gefällige Anerbietungen sind abzugeben in der Handlung des **Herrn Franz Voigt**, **Dresdner Straße Nr. 9**.

Eine freundlich meublirte Stube in der **Zeitzer Vorstadt** wird zum 1. September von 2 Herren gesucht. Adressen hohe Straße Nr. 35 im Comptoir abzugeben.

Ein anständig meublirtes Zimmer im Preise von 36—40  $\text{fl}$  wird von einem jungen Mann (Commis) pr. 1. September zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter **P. S.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein einzelner Mann sucht zum 1. September ein etwas ruhig gelegenes, helles, meßfreies meublirtes Logis in der Stadt oder innersten **Johannis-** oder **Petersvorstadt** für etwa 4 Thaler monatliche pünktliche Vorwärtszahlung. Adressen unter **G. P. 94.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Durch Familienverhältnisse genöthigt ist ein hiesiger Gasthof mittleren Ranges, verbunden mit nicht unbedeutendem Restaurations-Local von Michaelis d. J. ab zu verpachten.

Die Rentabilität desselben ist durch die schöne frequente Lage jedem Uebernehmer gesichert und würden ca. 1000  $\mathfrak{f}$  zur Uebernahme erforderlich sein.

Gefällige Reflectanten belieben ihre Adressen bei Hrn. Schubert, Reichsstr. Nr. 38 parterre niederzulegen.

### Geschäftslocal = Vermietung.

Eine erste und zweite nicht sehr große Etage in der Petersstraße, in der Nähe des Marktes, sind von Ostern 1863 ab als Geschäftslocal anderweit zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab im Grundstücke „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal im Hofe, so wie ein Boden für 105 Thlr. jährl. Miethzins durch

Dr. E. Kori jun., Petersstraße 37.

### Ostern 1863.

Eine herrschaftliche 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit Parquetboden ist von Weihnachten oder Ostern an in der Dresdner Vorstadt zu 500  $\mathfrak{f}$ , desgl. ein Parterrelogis an der Promenade von 7 Stuben und Zubehör zu 350  $\mathfrak{f}$ , am liebsten als Geschäftslocal, eine 1. Etage daselbst von 3 Stuben und Zubehör 130  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125  $\mathfrak{f}$  jährl. Miethzins durch

Dr. E. Kori jun., Petersstraße 37.

An kinderlose Leute ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse ein Logis für 96  $\mathfrak{f}$  jährlich zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage vorn heraus von 9—12 Uhr.

Im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 ist zu Michaelis die kleine Hälfte der 3. Etage zu vermieten, Preis 150  $\mathfrak{f}$ . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein Familien-Logis, Promenaden-Aussicht (Preis 110  $\mathfrak{f}$ ). Zu erfragen Neukirchhof Nr. 30 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, 4 Treppen hoch, an ruhige Leute Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. in der inneren Stadt ein freundliches Familienlogis für 70 Thlr. jährlich. Auskunft wird ertheilt Ebert's Weinhandlung, Klostersgasse Nr. 14.

Ein schönes großes Parterrelogis in der innern Dresd. Vorstadt, passend zu einer Buchdruckerei u., ist von Michaelis an zu 400 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis die Hälfte einer 1. Etage, 3 Stuben, zwei Kammern und Zubehör in der innern Zeiger Straße. Das Nähere zu erfragen hohe Straße Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist in dem Grundstücke große Windmühlenstraße Nr. 15 von Michaelis d. J. ab die 1. Etage im Vordergebäude, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, einem 3fenstrigen parquettirten Salon und allem übrigen Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein schönes Familienlogis Reudnitz, Leipziger Gasse 56. Julius Dyd.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis. Reudnitz, Gemeindegasse 285 part. zu erfragen.

Sofort oder für Michaelis ist eine in Plagwitz sehr schön gelegene geräumige Wohnung mit freundlicher Aussicht in einem neuen Hause zu annehmbaren Preisen zu vermieten. — Näheres ertheilt **J. Wolf** unweit der landwirthschaftl. Lehranstalt.

### Garçon = Logis.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei freundliche, gut meublirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Herren kl. Fleischergasse 24, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage an einen Herrn Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. September eine freundliche meublirte Etage nahe am Königsplatz Windmühlenstraße 48, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Etage nebst Schlafstube Mittelstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung eine fein meublirte Etage nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort auf einen Monat oder fürs ganze Jahr eine gut meublirte Etage an Herren Hall. Straße 13, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Etage nebst Schlafkammer mit oder ohne Meubles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen beim Bodenmeister Schmidt.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. eine große 3fenstrige Etage nebst Alkoven Ritterstraße 38, 1. Etage, passend für ein Comptoir oder Wohnung. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage an Herren, meßfrei, den 1. Sept. Brühl 3, 4. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Etage mit Kammer an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ein geräumiges Garçonlogis (Wohn- und Schlafstube, meßfrei u.) für zwei Herren Neumarkt 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Etage Universitätsstraße 10, 3. Etage vorn heraus, silberner Vär.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Etage für Herren zum 1. September Querstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Eine fein meublirte Etage mit Kammer, meßfrei, ist 1. Sept. an einen Herrn zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Eine Etage nebst Kammer ist bis 1. September zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer nach der Promenade mit Schlafgemach ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Zum 1. September ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Kammer und Hausschlüssel an einen oder 2 Herren zu vermieten Münzgasse 19, 3. Et.

Eine junge Dame oder Herr kann in einer gebildeten Familie bei guter kräftiger Kost freundliches Logis erhalten für monatlich 10 Thlr. pränumerando. Adressen sind unter 10.  $\mathfrak{f}$  poste restants franco niederzulegen.

Ein solides Mädchen, das ihr Bett hat, findet billige Wohnung Promenadenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine schöne Etage ist als Schlafstelle an 2—3 Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Local ist an Gesellschaften abzulassen Burgstraße, weißer Adler.

Den geehrten Theilnehmern diene zur Nachricht, daß das Kränzchen in Gerhards Garten

## Sonntag den 24. August

bestimmt stattfindet. Anfang 7 Uhr.

### Belvédère Connewitz.

Heute im neu erbauten Saale

### Grosses Concert

von den zwei vereinigten Musikchören unter Leitung des Directors Herrn Carl Weleker.

Anfang Abends 7 Uhr. Näheres das Programm. H. Hempel.

### Im Hôtel de Saxe

Freitag den 22. August

### National-Concert

der Sfarthaler Sängergesellschaft Penz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Freitag den 22. August

### humoristisch = mimische Darstellungen

von Julius Koch.

Sämmtliche Vorträge neu.

Anfang 8 Uhr.

### Staudens Ruhe.

Heute Gute mit Krankflößen, Königsbier fein. Morgen Speckkuchen. H. Bernhardt.

## Die ehemalige 13, jetzt 3. Comp. IV. Bat. L. C.-G.

hält ihr diesjähriges **Scheiben- und Bogelschießen**, verbunden mit **Ball** (vorbehaltlich der Genehmigung der hohen Kreisdirection), **Montag den 23. August** im **Gasthof zum Helm** in **Entrigsch** ab und ladet alle Kameraden der Compagnie, so wie Kameraden anderer Compagnien und deren werthe Gäste freundlichst ein.

Billets sind zu entnehmen beim Zugführer **Herrn Cajeri**, an der Pleiße Nr. 2, Herrn Zugführer **Mauz**, Nicolaisstraße, blauer Hecht, Herrn Feldwebel **Richter**, alter Hof Nr. 4, und Herrn Rottmeister **Schneider**, Firma Schneider & Stendel, Reichsstraße im Gewölbe. **Der Hauptmann.**

**19.** **Sonntag den 24. Landpartie nach Klein-Zschocher**  
auf die Terrasse. Versammlungsort **Brandbäckerei**. Abmarsch präcis 2 Uhr. D. V.

**Daß unser Bogelschießen noch nächstkommenden Sonntag**  
**den 24. August** mit **Concert** Nachmittags, dann 6 Uhr **Singzug** und Abends **Ball** im **Salon** gefeiert wird, mache ich mit der Bitte um zahlreichen Besuch hiermit bekannt. Sämmtliche Salons in den obern Räumlichkeiten sind ebenfalls geöffnet.  
**Greiz, den 21. August 1862.** **Robert Bachmann, Schießhauspächter.**



## Garten des Schützenhauses.

### Heute Concert von den drei Musikchören der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn **Brigade-Musik-Director Bendix**  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie  
**Fontaine-Spiel** mit vielen Veränderungen.

**Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.**

## Concert zum Besten der Abgebrannten im Erzgebirge.

**Sonnabend den 23. d. M. Abends 1/2 8 Uhr** geben die unterzeichneten Gesangsvereine für den genannten Zweck im **Hôtel de Saxe** ein **Concert** mit **Verbindung von Waldhornquartett**.

Möge den armen Obererzgebirgern durch zahlreiche Theilnahme eine brüderliche Unterstützung werden.

Die Männer-Gesangsvereine { **Zöllner-Quartett.**  
**Sängerkreis.**

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

- 1) Marsch von R. Appel.
- 2) Der rechte Mann, Quartett von J. Dürner.
- 3) Morgengebet von E. Zöllner.
- 4) Fantaisie („ein Abend in der Schweiz“) von F. A. Kummer.
- 5) Lebensregeln, Quartett von J. Dürner.

#### II. Theil.

- 6) Wo die Freude ihre Kränze slicht, Lied von Fr. Rüden.
- 7) Sturmbeschworung, Quartett von J. Dürner.
- 8) Halt! (3. Müllerlied), Quartett von E. Zöllner.
- 9) Am Neckar, am Rhein, Lied von Fr. Rüden.
- 10) Abendlied („Abend wird es wieder“) von Adam.

#### III. Theil.

- 11) Romanze von Lorenz.
- 12) Die Nacht am Rhein, Quartett von E. Wilhelm.
- 13) Die deutschen Bundesstaaten, Quartett von E. Zöllner.
- 14) Was ist des Deutschen Vaterland, Quartett von Reichardt, } mit Waldhorn-
- 15) Jägers Abschied, Quartett von Mendelssohn-Bartholdy, } Quartett-Begleitung.

Das Cassen-Geschäft haben die Herren **Friedr. Aug. Prüfer**, Grimma'sche Straße, und **Louis Zschinschky** im großen Blumenberg zu übernehmen die Güte gehabt, woselbst auch Billets à 3 Ngr., ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, in Empfang genommen werden können. — Abends an der Cassé dagegen kostet ein Billet 4 Ngr.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage großes

## Ungarisches Zigeunerconcert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Für eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**A. Grun.**

### Morgen Sonnabend

**Concert** zum Besten der Abgebrannten in **Oberwiesenthal** und **Eibenstock**.  
Alles Nähere morgen. **A. Grun.**

## Zum Erntefest in Liebertwolkwitz

— **Gasthof zu den Drei Linden** —

künftigen Sonntag den 24. August ladet ergebenst ein

NB. Bier auf Eis ff., für diverse kalte und warme Getränke, so wie mehrere Sorten Kuchen ist bestens gesorgt. **Schlimper.**

**D. D.**

**Grosse Funkenburg. Grosses Gartenconcert.** Heute Freitag den 22. August  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.  
Außer einigen classischen Musikstücken kommen heute die neuesten Musikstücke zur Aufführung.

**Große Funkenburg.** Heute Abend Concert, wobei ich zu  
**Allerlei** ergebenst einlade. J. Fr. Helbig.

**Orts-Erntefest zu Großdeuben** Sonntag den 24. August,  
wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. R. Lögel.

**Plagwitz.** Heute Freitag große Vorstellung von dem Mimiker Herrn Koch. Anfang Abends  
8 Uhr. Von 6 Uhr an empfehle Cotelettes mit Allerlei und andere Speisen und  
bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Düngefeld.

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,**  
an welchem Allerlei, gr. Korb, Fischchen von Sahne, Beersaft, Kirch-, Trübsen- und div. Kaffeeuchen.  
**Die Georginen und Verbenen blühen prachtvoll**  
und werden Aufträge von jetzt ab angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Schulze.

**Oberschenke zu Eutritzsch.** J. G. Kassler.  
Heute Freitag Cotelettes und Zunge mit Blumenkohl, wozu ergebenst einlade  
**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfrinderbraten und Schweinsknocheln mit thüringer Klößen, so wie alle  
Lage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einlade A. Heyser.

**Restaurations-Eröffnung.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration des Herrn J. A. G. Kloeppel, Reichstraße  
Nr. 10, 1. Stage, welcher ich seit Ostern d. J. als Geschäftsführer vorgestanden, mit dem heutigen Tage auf eigene Rechnung  
übernommen habe.  
Hiermit dem auch bisher beherrschenden Publicum herzlich dankend, bemerke ich, daß es auch fernochin mein aufrichtiges Bestreben  
sein wird, durch coulante Bedienung das Wohlwollen der mich beherrschenden Gäste zu gewinnen.  
Für Lectüre ist durch

Kölnische Zeitung,  
National-Zeitung,  
Frankfurter Journal,  
Montags-Zeitung,

Sämmtliche in Leipzig erscheinende Zeitungen,  
Kladderadatsch,  
Westermanns Monatshefte,  
Deutsches Magazin von Rodenbach  
Ergebenst

zur Genüge gesorgt.

**Otto A. Naumann,**  
früher Ober-Saalkellner im Hôtel de Bavière.

**Vereins-Brauerei.** Heute Roastbeef am Spieß. Ausgezeichnetes Bier.  
**Gerhards Garten.** Heute Allerlei.

**Heute Abend Allerlei mit Cotelettes** oder Zunge bei  
C. Haring, Gaisstraße Nr. 14.

**Heute Abend Allerlei bei L. Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause.  
Lagerbier (auf Eis) und Döllnitzer Gose ff.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einlade J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einlade  
Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

**No. 1.** Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen, wozu ergebenst einlade  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein Wilh. Friedrich.

**Heute früh Speckuchen u. Ploher Bier** extrafein. Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

**Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckuchen** bei J. G. Zill im Tunnel.

**Heute früh Speckuchen,** Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter ausgezeichnet.  
W. Schreiber, G. Hahn.

**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen** bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

**Drei Mohren.**

Heute Roastbeef oder Schinken mit Klößen, es ladet ein  
NB. Morgen Schlachtfest. F. Rudolph.

**Eis** Vanille und Erdbeer vorzüglich fein empfiehlt  
à Portion 1 Ngr. 5 Pf. L. Tillehn, Gaisstraße 23.

**Täglich Mittagstisch.** Heute Schweinsknocheln mit Klößen  
à Port. 3 Pf. in und außer dem Hause  
empfehle Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse 26.

**Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute Schweinsknocheln mit Klößen und feine  
Biere. W. Hahn.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**  
Heute Schweinsknocheln mit Klößen.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen.

## \* \* \* Gosenthal. \* \* \*

Heute Abend Schweinstochen und ff. Gose und vortreffliches Lagerbier auf Eis. Es ladet freundlichst ein **Carl Bartmann.**

### Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend **Speckfuchen.** Das **Wernesgrüner** ist sehr schön.

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Speckfuchen** freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

**Speckfuchen** heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim **Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Verloren** wurden Dienstag 33 Thaler von der Petersstraße, Grimma'schen Straße und über den Markt. Gegen 10 Uhr. Belohnung abzugeben Stadt Wien bei Madame Sander.

**Verloren** wurde am Mittwoch auf dem Exercierplatz ein Granaten-Armreif. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischer-gasse Nr. 27, 1. Etage.

Eine goldene Nadel mit blauer Emaille wurde den 20. d. M. auf dem Wege von der Lauchaer Straße, Promenade bis Rosenthal (Donorand) und zurück verloren. Da dieselbe ein werthes Andenken ist, wird gebeten, sie Lauchaer Straße 28, 2 Treppen gegen gute Belohnung abzugeben.

**Liegen gelassen** wurde am Mittwoch Abend in der Ober-schenke zu Gohlis ein **Sonnenschirm.** Zurückzugeben gegen **Einen Thaler Belohnung** Moritzstraße 12, 1 Treppe hoch.

Ein armes Dienstmädchen hat am Dienstag früh einen ihr ge-liebenen baumwoll. Regenschirm an irgend einem Stande auf dem Markt stehen lassen. Gegen gute Bel. abzug. Johannisgasse 23 Hof p.

#### Den zurückgelassenen Stod

am letzten Sonntag im Garten des Gosenthals, welchen ein Herr an sich genommen, wolle derselbe baldmöglichst daselbst wieder zurückgeben.

**Entflogen** ist vorgestern ein Canarienvogel mit grauer Kappe in den Gärten hinter der Pachhofgasse. Sollte derselbe eingefangen sein, so bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben **Halle'sches Gäßchen Nr. 9** im Gewölbe.

Eine dreifarbigige Kage ist vor ungefähr 14 Tagen abhanden ge- kommen. Wer sie Weststraße Nr. 66 zurückbringt, erhält eine an-gemessene Belohnung.

Am vergangenen Sonntage ist auf dem Fleischerplatz ein **Porte-monnaie** mit 13  $\frac{1}{2}$  und 2 Reichthauscheinen gefunden worden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann solches gegen Erstat-tung der Insertionsgebühren bei dem Hausmann Herrn **Sper-ling, Barthels Hof, Markt Nr. 8** in Empfang nehmen.

**Zugeflogen** ist eine Pfauhenne und ist abzuholen auf Herrn **Volkmar's Bau** im Gewandgäßchen.

In diesem Jahre des Fortschrittes und der Gewerbefreiheit Anno 1862 nach Christi Geburt hat mich die

### Klempner-Zunft zu Leipzig

deshalb gerichtlich zur Verantwortung ziehen lassen, weil mich eine Behörde in einer öffentlichen Bekanntmachung **Meister** genannt hat.

Obgleich ich nun dem Gericht mit zwei Zeugen belegt habe, daß ich mir, jener Behörde gegenüber, den **Meister-Titel** verbat und obgleich meine Firma und meine Rechnungen mich einfach als **Klempner** documentiren, so finde ich mich doch dadurch zu der öffentlichen Bekanntmachung veranlaßt:

**daß ich nicht zu der Leipziger Klempner-Zunft gehöre, auch nicht den kleinsten Wunsch habe, mich jener Institution des Mittelalters anzuschließen.**

Vivat Gewerbefreiheit!

**P. G. Richter, Klempner.**

Die Mitglieder der hies. vereinigten Läscher- und Tapezierer-Zunft werden hiermit eingeladen, sich Dienstag den 26. August Abends 8 Uhr in **Hense's Restauration** zur Abhaltung einer außer-ordentlichen General-Versammlung pünctlich einzufinden.

Der Vorstand. **J. C. Pirnsch.**

### Leipziger Gartenbaugefellschaft.

Sonnabend den 23. August Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Tagesordnung: Bericht über den Besuch der **Laurentius'schen Gärtnerei.** — Besprechung über die bevorstehende Ausstellung. Möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht und werden besonders diejenigen Herren, gleichviel ob Mitglieder oder Nicht-mitglieder, welche bereits Gegenstände zur Ausstellung zugesagt haben, oder dies noch beabsichtigen, dringend ersucht sich einzufinden.  
**Das Directorium.**

### General-Versammlung der Neumannschen Kranken- und Leichen-Commun

Sonntag den 24. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn **Reil, Neumarkt Nr. 12.** Tagesordnung: Justification der Jahres-Rechnung. Wahl zweier Ausschussmitglieder und eines Besitzers. Man bittet recht zahlreich zu erscheinen. **Vorstand.**

*Handwritten signature: R. M. 7 1/2 - S. 2/3*

#### Nicht zu übersehen.

Wer eine gute 3 u. 4  $\frac{1}{2}$  - Cigarre rauchen will, bemühe sich zu Herrn **Heinrich Jänichen, Ritterplatz.** Ganz vorzüglich sind Nr. 4 u. 5 à 3  $\frac{1}{2}$ , Nr. 10 u. 11 à 4  $\frac{1}{2}$ .  
Mehrere Raucher.

Es gratulirt der Tante **Philipp** zu ihrem heutigen Geburts-tage von ganzem Herzen  
der Onkel.  
Na aber Onkel das mal kriegen wir kein Stuch.

Der alten **B. Lude** zum Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß das Gemöle von die Berge fällt!  
Hau! Hau! das verlangen wir.

#### Erklärung.

Besonderer Verhältnisse halber hebe ich die Verlobung meiner Tochter **Emma** mit Herrn **Gustav Garbrecht** auf.  
**Julius Wergner.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Wergner.**

### Angemeldete Fremde.

<p>Apel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Arlet, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Bartelmus, Fabr. a. Bielitz, Balmbaum. Brüggmann, Reg.-Rath a. Königsberg, Hotel de Baviere.</p>	<p>Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Bretschneider, Geh. Rath, Präsident a. Gera, Hotel de Russie. Barth, Dr. med. a. Hamburg, und Bab, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.</p>	<p>Bose, Def. a. Magdeburg, goldne Sonne. Breuer, Privatier a. Gernrode, und Behr, Dr., Sanleicath a. Gera, Ref. d. Leip-zig-Dresdner Eisenbahn. Bernat, Kffessor a. Magdeburg, Stadt London</p>
---	---	--

Heute wurde meine liebe Frau, **Marie geb. Bretschneider,** von einem Töchterchen glücklich entbunden.  
Leipzig, 21. August 1862.

**Robert Praeger.**

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied nach 10tägigem Leiden unsere innigst geliebte einzige Tochter

**Marie Erler**

im Alter von 13 Jahren.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme  
Leipzig, den 21. August 1862.

die trauernden Hinterlassenen  
**Fried. Erler,**  
**Friederike Erler,** } als Aeltern,  
und die Brüder **Otto, Max,**  
**Paul und Carl Erler.**

Heute 1 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden unser lieber **Paul** im Alter von 5 Jahren.

Thonberg, 21. August 1862. Die Familie **C. S. Lucius.**

Für die herzliche Theilnahme und schöne Blumenpende bei dem Todesfalle unseres einzigen lieben Kindes unsern herzlichsten Dank.  
**G. Kunkert und Frau.**

Basche, Beamter n. Frau a. Halberstadt, Stadt Rom.  
 Barfuß, Hdlsm. a. Apolda, Wolfs H. garni.  
 v. Bobrowicz, Priv. a. Dresden, und  
 Bernhard, Rector a. Lissa, Lebe's Hotel garni.  
 v. Chwaliboy, Ritter, Stbes. a. Lemberg, und  
 Golbeck, Kfm. a. Nantes, Hotel de Baviere.  
 Claus, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
 Cohn, Kfm'sfrau n. Tochter a. Kreuzburg, Stadt Gotha.  
 Dietrich, Kfm'sfrau n. Tochter a. Hoym, Hotel de Prusse.  
 Dölling, Instrumentfabr. n. Fr. a. Potsdam, u.  
 Dölling, Priv. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Dückmann, Kfm. a. Elberfeld, Gerberstr. 5.  
 Daßmont, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
 Dauphin, Kfm. a. Mainbischofshelm, St. Hamb.  
 Dremel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Epler, Kfm. n. Frau a. Dresden, St. Dresden.  
 Erlanger, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
 Ebert, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Kronprinz.  
 Ertel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Gaves, Student a. Jena, Stadt Rom.  
 Fleischer, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Frankfurt.  
 Fleisch, Administrator a. Horst b/W., St. Wien.  
 Frank, Rgt'sbes. a. Mehlinger-Au, gr. Baum.  
 Fürts, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Findeisen, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Gölzer, Rgt'sbes. a. Gnölbzig, Palmbaum.  
 Gebler, Landw. a. Hannover, Stadt London.  
 Greve, Fabr. n. Fr. a. Okerode, H. de Pol.  
 Grünberg, Lederhändler a. Galas, Stadt Dranienbaum.  
 Garnich, Kfm. a. Wald, Stadt London.  
 Gasse, Kfm. n. Fam. a. Schandau, Palmbaum.  
 Geydt, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Gützel, Stbes. a. Gabelbrunn, gr. Baum.  
 Goyer, Reg.-Rath a. Ködlin, H. z. Kronprinz.  
 v. Herwarth, Obrist, und  
 v. Herwarth, Prem.-Leutnant a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Harßig, Kfm. nebst Frau aus Berlin, Hotel de Prusse.  
 Hagenfeld, Landw. a. Helsta, Hotel de Pologne.  
 Herrmann, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Hiersch, Kfm'sfr. a. Deslar, Stadt Dranienbaum.  
 Hilbrandt, Hdlsm. Langenweddingen, weißer Schwan.  
 Haupt, Hdlsm. a. Magdeburg, g. Harnisch.  
 Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, goldnes Sieb.  
 Heymann, Doctor'sfrau a. Java, H. de Russie.  
 Haake, Def.-Commis. a. Weimar, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.  
 Jäger, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Dresden.  
 Köpfer, Fabr. a. Biala,  
 Karstens, Dr. jur. a. Gotha, und  
 Kerez, Kfm. a. Tripolis, Palmbaum.  
 Koffach, Dr., Schriftsteller n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Karch, Kräul. a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Keenefflin, Assessor a. Danzig, gr. Baum.  
 Kehler, Kfm. a. Stuttgart,  
 Köpfer, Kfste. a. Prag, und  
 Knauth, Landw. a. Herlasgrün, Stadt London.  
 Kreuzberg, Maschinenbauer a. Reichenbach, Hotel de Prusse.  
 Kaiser, Def. a. Merseburg, deutsches Haus.  
 Kraus, Beamter a. Wien, goldnes Sieb.  
 List, Frau Geheimrathin a. Insterburg, Hotel de Prusse.  
 Lust jun. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Liebenow, Rechtsanwalt a. Gotha, und  
 Liebenow, Schneidermstr. a. Niesky, Gerberstr. 5.  
 Lumsden, Kfm. a. Rio-Beckerbeck,  
 v. Lichtenberg, Kreisger.-Rath a. Torgau,  
 Ludig, Kfm. a. Breslau, und  
 Landesberger, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Leonhardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Dresden.  
 Löbel, Ger.-Assessor a. Insterburg, Restaur. der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
 Lüdeck, Beamter n. Fr. a. Harburg, St. Rom.  
 Löhmann, Obergering. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Mendesheim, Kfm. a. Hamburg, und  
 Mierisch, Rgt'sbes. n. Fr. a. Goseritz, Palmb.  
 Mandemish, und  
 Reinhardt, Kfste. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Mannheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 v. Mörder, Rent. n. Fam. a. Petersburg, St. Rom.  
 v. Michaelis, Rittmstr., Stbes. a. Quaz, Hotel de Prusse.  
 Neß, Kfm. a. Schweinfurt, und  
 Nalchin, Major a/D. a. Antwerpen, St. Hamb.  
 Nay, Fabr. a. Sebnitz, Lebe's Hotel garni.  
 de Nedoschwin, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Dehlermann, Priv. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Dillhoff, Gastwirth a. Gammin, Stadt Cöln.  
 Paci, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 5.  
 Pörsch, Frau Priv. n. L. a. Insterburg, Rest. der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
 Praxid, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.  
 Beck, Student a. Jena, Stadt Rom.  
 Peter, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 v. Pape, Gerichtsactuar a. Wermisdorf, Hotel de Prusse.  
 Börner, Fabr. a. Albrechtsdorf, w. Schwan.  
 v. Pfannenber. Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.  
 Rennez, Kfm. n. Frau a. Reg., Gerberstr. 5.  
 Robanes, Frau a. Berlin, Palmbaum.  
 Rabes, Def. a. Bromberg, Stadt Wien.  
 Rödlisch, Stbes. n. Frau a. Dessau,  
 Rosenber. Dr., Landes-Adv. a. Lemberg, und  
 v. Rosen, Rent. a. Petersburg, Hotel de Bav.  
 Reintaler, Referendar a. Erfurt, Stadt Rom.  
 Richter, Fabr. a. Neugersdorf, Wolfs H. garni.  
 Neuf, Kfm. u. Fr. a. Bittau, Hotel de Prusse.  
 Raubold, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Rosenzweig, Kfm. a. Meseritz, bl. Harnisch.  
 v. Rochemont, Priv. a. Preßburg, Lebe's Hotel garni.  
 Se. Durchl. Fürst von Radzeville a. Kiew, H. de Pologne.  
 Schurbrod, Stadtrath n. Frau a. Magdeburg, Gerberstr. 5.  
 Schley, Fabrikbes. a. Gochstedt, Palmbaum.  
 Schröden, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Frankf.  
 Simons, Fabr. a. Prag, Stadt Dresden.  
 v. Stabilewski, Graf, Stbes. a. Posen, und  
 Simrock, Musikalienhdlr. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schrader, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Salomons, Viehhdlr. a. Wener, goldne Sonne.  
 Schletter, Rechtsanwalt a. Schleiz, und  
 Schletter, Rechtsanwalt a. Gera, Rest. d. Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
 Schulze, Kfm'sfrau a. Berlin, Hotel z. Kronpr.  
 Schulz, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Schnobel, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und!  
 v. Schorzewski, Rent. a. Komozzi, Stadt Rom.  
 Schwarz, Gürtlermstr. a. München, Lebe's H. garni.  
 v. Staff, Hauptm. a. Breslau, Stadt Nürnberg,  
 Schlenker, Frau Landrathin a. Tilsit, Hotel de Prusse.  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.  
 Schreiber, Bergbeamter a. Gamsdorf, Lebe's H. garni.  
 Stöckle, Kfm. a. Ludwigsberg, Stadt Hamburg.  
 Sabzecki, Schauspielerin a. Königsberg, große Fleischergasse 29.  
 Trommsdorff, Pharmaceut n. Fam. a. Langensalza, Palmbaum.  
 Träger, Fabr. a. Freiberg, deutsches Haus.  
 Thiel, Photograph a. Bielez, Hotel de Russie.  
 Wettes, Zimmermstr. a. Torgau, Gerberstr. 5.  
 Wolthaus, Kfm. a. Böhlen, Stadt London.  
 Werner, Kfm. a. Liegnitz, und  
 Bernick, Student a. Jena, Palmbaum.  
 Weber, Rent. n. Tochter a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Wehl, Fabr. a. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Winkler, Dr. jur. a. Gera, und  
 Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Wolf, Rent. a. Warschau, Wolfs H. garni.  
 Weber, Dr., Dir. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Wentius, Student a. Göttingen, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
 Woronin, Rent., und  
 Wasloff, Rentiere a. Petersburg, H. de Pologne.  
 v. Zernow, Hauptm. a. Paderborn, Gerberstr. 5.  
 Ziegeler, Fabrikbes. a. Brandenburg, St. Frankf.  
 Zander, Def. a. Dönstedt, grüner Baum.  
 Ziegler, Müller a. Wurzen, weißer Schwan.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 21. August. Angel. 4 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 128<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 182; Oberschl. A. u. C. 165<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 126<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Potsdam-Magdeburger —; Lombard. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 65; Dester. 50/0 Lott.-Anl. 70<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Actien 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreichische do. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 43; Weim. Bank-Act. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goth. do. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunsch. do. 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. 94; Thüringer do. 59<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. —; Darmst. do. 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 121<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disconto-Comm. = Antheile —; Dester. Banknoten 79<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien österr. W. 8 Tage 78<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. do. 2 Wt. 78<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam l. C. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg l. C. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Wt. 6. 22<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 Wt. 80<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Frankfurt a/M. 2 Wt. 56. 28; Petersburg 3 W. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Wien, 21. August. 50/0 Metall. 70.35; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0/0 —; Nat.-Anl. 82.75; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 780; Desterreich. Creditactien 207.40; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhmisches Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-

Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 128.25; Paris —; Münzducaten 6.10; Silber 126.25.  
 London, 20. Aug. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 10/0 Span. 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mexic. 29; 50/0 Russen 96; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0/0 do. 93.  
 Paris, 20. August. Die 30/0 begann bei gänzlicher Geschäftslosigkeit zu 68,85, hob sich bis 68,95 und schloß unbelebt zu diesem Course. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0/0 Rente 98,50; 30/0 do. 68,95; 10/0 Span. 44<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 30/0 Span. —; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 485; Dester. Credit —; Credit mobilier 850; Lombard. Eisenbahn-Actien 608.  
 Breslau, 20. August. Dester. Bankn. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. B. —.  
 Berliner Productenbörse, 21. August. Weizen: loco 65 bis 80 <sup>af</sup> Geld. — Roggen: loco 51 <sup>af</sup> Geld, Aug. 51, Sept. = Octbr. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April = Mai 48; gel. 50 W. — Spiritus: loco 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>af</sup> Geld, Aug. 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept. = Oct. 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; gel. 20,000 Qu. — Rüböl: loco 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub> <sup>af</sup> Geld, Aug. 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Septbr. = Octbr. 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> still. — Gerste: loco 36 bis 42 <sup>af</sup> Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 <sup>af</sup> Geld, Aug. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 21. Aug. Ab. 6 U. 16° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.